Modeschöpfer von morgen

Autor(en): **Feisst, B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 60

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795250

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

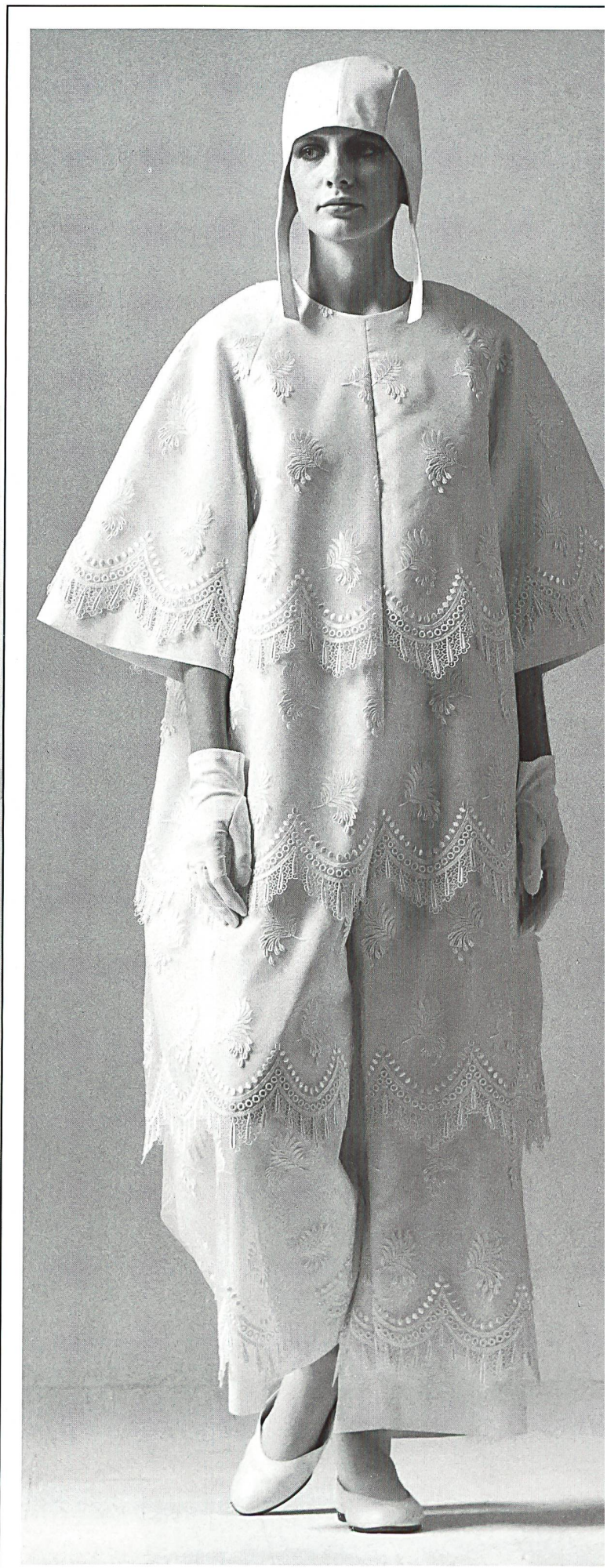
MODESCHÖPFER VON MORGEN

Modellwettbewerb der Schweizerischen Stickereiindustrie. Schülerinnen der Berufsfachschule Lette-Verein Berlin entwerfen Brautkleider aus Schweizer Stickereien.

Im Rahmen ihres Nachwuchsförderungsprogrammes organisierte die Exportwerbung für Schweizer Textilien im Auftrag der Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure (VSSE) einen schulinternen Wettbewerb an der Berufsfachschule Lette-Verein Berlin. Den Schülerinnen der Abschlussklasse wurde Gelegenheit geboten, ihre kreativen Talente erstmals an Materialien zu erproben, die normalerweise der Couture und dem hochgenrigen Prêt-à-Porter vorbehalten sind. Mit offensichtlicher Begeisterung gingen die angehenden Modedesigner an die gestellte Aufgabe. Es ging ja nicht nur darum, die eigene Vorstellung von Brautmode in ein Modell umzusetzen; es galt auch, die zur Verfügung gestellten Stickereistoffe fachgerecht zu verarbeiten und dabei – wenn möglich – die Mitbewerberinnen auszustechen.

Was in langen Arbeitsstunden entstand war anlässlich der im Mai durchgeführten Modeschau des Lette-Vereins zu sehen. Vorgeführt von den jungen Kreatricen, jurierten fachkundige Vertreter der Bekleidungsindustrie, der Modepresse und der Schule die neun Wettbewerbsmodelle. Schon im ersten Wahlgang stand fest, Siegermodell ist das Brautkleid von Marion Wickert. Den zweiten Platz belegten mit Stimmenpari die Kreationen von Elke Thiel und Ariane Hirsig. Der Preisträgerin winkte eine Reise in die Ostschweizer Stickereimetropole. Als Gast der VSSE gewann sie Einblick in die St. Galler Stickereiindustrie, in die Tradition und die aktuelle Bedeutung im internationalen Modegeschehen dieses tragenden Zweiges der schweizerischen Textilwirtschaft.

Fotograf: Kim/Gerh. Krommick, Berlin



◁
Preisträgerin Marion Wickert im Siegermodell. Kunstseidebestickte Bordüre mit Ätzabschluss auf Polyester-Satin von
BISCHOFF TEXTIL AG, ST. GALLEN

△
Auf dem zweiten Platz – Modell von Elke Thiel. Bordürenstikkerei mit Durchbrucharbeit und Satinapplikationen auf Polyester-Georgette von
J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

▷
Mit Stimmengleichheit ebenfalls im 2. Rang – Modell von Ariane Hirsig. Rayonstickerei in Guipure- und Superposé-Technik von
EISENHUT + CO. AG, HERISAU

Internationale Talentbörse

Jahr für Jahr wächst der Bekleidungsindustrie ein Potential an Nachwuchskräften heran. Diesen Jungdesigner den Einstieg in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu ebnen, ist eine der Zielsetzungen der schweizerischen Textilindustrie. Als Sponsor von schulinternen Wettbewerben ermöglicht sie angehenden Modeschaffenden unter Praxis-simulierten Bedingungen das Experimentieren mit hochwertigen Stoffnouveautés und Stickereien. Dabei werden herausragende Talente identifiziert und über den geschaffenen Stellenvermittlungs-Service an nachwuchssuchende Firmen der Modebranche vermittelt.

Talent-Watchers auf internationaler Ebene, die Idee ist kein Novum. Seit den sechziger Jahren führt die schweizerische Textilindustrie in regelmässigen Abständen Veranstaltungen durch, die jungen Kreativen die Möglichkeit bieten zur Selbstdarstellung anhand von Eigenkreationen. Das nächste «Rencontre Suisse du Jeune Talent» findet am 13./14. September 1985 in St. Gallen statt und wird einmal mehr die begabtesten Nachwuchskräfte mit namhaften Unternehmen der Bekleidungsindustrie zusammenführen.

B. Feisst

◁
Modell Ildiko Dovath. Kunstseide-Bordürenstickerei auf Polyester-Georgette von
UNION AG, ST. GALLEN

△▷
Modell Ariane Hirsig. Spachtelallover auf Seidenorganza mit Satinapplikationen von
JACOB ROHNER AG, REBSTEIN

△▷▷
Modell Silke Wenk. Bordürenstickerei auf Organza von
REICHENBACH + CO. AG, ST. GALLEN

▷
Modell Sylvia Struensee-Joanides. Perlmutterfarbige Pailletenstickerei auf Seidenchiffon von
JAKOB SCHLAEPFER + CO. AG, ST. GALLEN

▷▷
Modell Eveline Voigt. Baumwollstickerei mit Bohreffekten auf Leinen von
FORSTER WILLI + CO. AG, ST. GALLEN